



**Stichworte zum gemeinsamen Workshop „Garten der vier Winde“**

**Projektbeteiligte:** Nikolauspflge GmbH + Herr Zaumseil (Architekt, der den Sinnesgarten entworfen hat); Türkisch-Islamischer Verein Weinheim; Weinheimer Unterstützerkreis Berufsstart/WUB – Herr Doktor Flothmann

Das **Projekt Sinnesgarten („Garten der vier Winde“)** Nikolauspflge/Paul-und-Charlotte-Kniese-Hause (im Folgenden PuCKH) startete bereits im Jahr 2005 (-> Siehe Anlage 1).

**Projektidee:** das bisher ungenutzte Flachdach des Kniese-Hauses nutzbar machen und darauf einen Sinnesgarten für die BewohnerInnen des PuCKH gestalten, der im direkten Umfeld/Zuhause der BewohnerInnen neue Erfahrungsräume eröffnet. Zugleich war mit dem Projekt die Idee verknüpft, das Gemeinwesen (Schulen, Vereine usw.) in Bau und Gestaltung des Dachgartens mit einzubeziehen und den fertigen Sinnesgarten, sozusagen als offenen Ort der Begegnung auch für Gäste aus Stadt und Gemeinde zu öffnen.

Ein längerwieriger Rechtsstreit zu den Nutzungsbedingungen des Dachgartens in einem Wohngebiet endete im Herbst 2010 mit einem Urteil zugunsten des Projekts. Die Bauarbeiten konnten begonnen werden. Nach den notwendigen Dachsanierungsarbeiten und der Installation der eigens für den Dachgarten entworfenen Stahlkonstruktionen konnte im Herbst 2011 das Richtfest gefeiert werden (-> siehe Anlage 2; Presseartikel). Im Zuge dieses Richtfestes wurde auch erneut aktiv um ehrenamtliche Mitarbeit an den verschiedensten Elementen des Projektes geworben.

**Herr Dr. Flothmann**, eine langjähriger Unterstützer des PuCKH und zugleich aktives Mitglied des WUB, sprach den **türkisch-islamischen Verein Weinheim** an und bewarb das Projekt. Mit großem Erfolg. 15 – 20 junge Männer erklärten sich bereit, an 3 Wochenenden, jeweils freitagnachmittags und samstags ganztägig am Dachgarten (und auch rund ums Haus) mitzuarbeiten. Das Engagement war groß. An allen bisherigen Wochenenden waren 8 – 17 ehrenamtliche Helfer (z.T. in wechselnder Besetzung, z.T. aber auch an allen 3 Wochenenden) im Einsatz. Durch die engagierte Mitarbeit konnten große Fortschritte am Projekt erzielt werden (Erstellung des Barfußpfades, Erstellung einer Körperdusche, nächstes Wochenende soll das Dachsubstrat aufgetragen werden). Außerdem halfen einige Freiwillige noch bei der Pflege der Außenanlagen (Bäume und Sträucher, Wasserbrunnen im Eingangsbereich) mit. Die Stimmung war toll und alle waren beeindruckt von der großen Einsatzbereitschaft und dem Geschick der jungen Helfer.

Ehrenamtliche des **Weinheimer Unterstützerkreises** boten rund um den Workshop Berufsberatungsgespräche an und wurden z.T. in Einzelfällen schon aktiv bei der Ausbildungsplatzsuche. Eine schöne Win-win-Situation, obwohl einer der jungen Helfer (und Mitinitiatoren innerhalb des Vereins) beim letzten Pressegespräch



**Nikolauspflege GmbH**  
**Paul-und-Charlotte-Kniese-Haus**

---

gerade hervorgehoben hatte, dass alle „ein gutes Gefühl haben, etwas Gutes zu tun ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten“.

Außerdem kam es am Rande der Arbeiten schon zu einzelnen Begegnungen zwischen den jungen Männern und Bewohnern des Hauses (eine Begegnung, die bei der Einweihung des Sinnesgartens beim alljährlichen Erdbeerfest im Frühsommer, zu dem auch die ehrenamtlichen Helfer jetzt schon eingeladen sind, noch ausgebaut werden kann). Und das PuCKH als Teil des Diakonischen Werks hat einen tollen Kontakt zu einem Teil der Türkisch-Islamischen Gemeinde in Weinheim aufgebaut, der sicherlich fortgeführt und ausgebaut wird und als sehr bereichernd erlebt wurde.

Und wenn dann noch einer der jungen Helfer mit Unterstützung von WUB den Einstieg ins Berufsleben schafft, dann war / ist das schöne Projekt wahrhaft integrativ auf verschiedensten Ebenen.

28.02.2012/sam